



# **Satzung über die Benutzung der Stadtbücherei Oberasbach (Stadtbüchereisatzung – StaBüS)**

Die Stadt Oberasbach erlässt aufgrund der Art. 23 Satz 1 der Gemeindeordnung (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796, BayRS 2020-1-1-I), die zuletzt durch § 2 des Gesetzes vom 9. Dezember 2024 (GVBl. S. 573) geändert worden ist, folgende Satzung:

## **§ 1**

### **Öffentliche Einrichtung und Aufgaben**

Die Stadtbücherei Oberasbach ist eine öffentliche Einrichtung der Stadt Oberasbach. Sie dient der schulischen Bildung, der Weiterbildung und Information sowie der Freizeitgestaltung ihrer Nutzer.

## **§ 2**

### **Nutzer**

Die Stadtbücherei Oberasbach kann von jeder natürlichen oder juristischen Person genutzt werden.

## **§ 3**

### **Nutzungsbedingungen**

Voraussetzung für die Ausleihe von Medien und Gegenständen (Leihgaben) sowie für die Nutzung der EDV-Arbeitsplätze in der Stadtbücherei ist ein Nutzerkonto und ein Büchereiausweis.

## **§ 4**

### **Anmeldung**

(1) <sup>1</sup>Nutzer können sich entweder persönlich oder im Wege des Online-Verfahrens bei der Stadtbücherei anmelden und damit einen Büchereiausweis beantragen. <sup>2</sup>Die Einzelheiten des Anmeldeverfahrens werden in der Haus- und Benutzungsordnung in ihrer jeweils gültigen Fassung geregelt.

(2) <sup>1</sup>Zur Abholung des Büchereiausweises ist ein amtlicher Lichtbildausweis erforderlich. Kann dem Lichtbildausweis die aktuelle Anschrift nicht entnommen werden, so ist zusätzlich ein amtlicher Nachweis über die aktuelle Meldeadresse erforderlich. <sup>2</sup>Bei Kindern und Jugendlichen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr ist zudem eine schriftliche Einwilligungserklärung der gesetzlichen Vertretung vorzulegen.

(3) <sup>1</sup>Der Büchereiausweis kann nicht auf Dritte übertragen werden. <sup>2</sup>Überlassen Nutzer ihren Büchereiausweis dennoch unberechtigten Dritten zur Nutzung, so haften sie für jedweden Schaden, der der Stadtbücherei daraus entsteht. <sup>3</sup>Im Falle des Verlusts des

Bibliotheksausweises wird für die Ausstellung eines Ersatzausweises eine Bearbeitungsgebühr nach den Regelungen der Gebührensatzung erhoben.

(4) Eine Änderung des Namens und/oder der Adresse ist der Stadtbücherei unverzüglich mitzuteilen.

(5) <sup>1</sup>Juristische Personen und Behörden melden sich mit schriftlichem Antrag ihres Vertretungsberechtigten an und hinterlegen die Unterschriften von Bevollmächtigten, die die Bibliotheksbenutzung für den Antragsteller wahrnehmen. <sup>2</sup>Institutionenausweise dürfen nicht der privaten Nutzung dienen.

## **§ 5**

### **Ausleihe und Rückgabe**

(1) Die Ausleihe der Leihgaben erfolgt gegen Vorlage des Büchereiausweises. Die Anzahl der Leihgaben, die Nutzer gleichzeitig entleihen dürfen, kann begrenzt werden.

(2) <sup>1</sup>Die Leihgaben können für eine bestimmte Zeitspanne (Ausleihfrist) entliehen werden. <sup>2</sup>Die Dauer der Ausleihfrist wird von der Stadtbücherei in der Haus- und Benutzungsordnung der Stadtbücherei festgelegt. <sup>3</sup>Sie kann für die unterschiedlichen Leihgaben unterschiedlich lang sein.

(3) <sup>1</sup>Die Nutzer sind verpflichtet, die Leihgaben vor Ablauf der Ausleihfrist an die Stadtbücherei zurückzugeben. <sup>2</sup>Die Ausleihfrist kann vor Ablauf auf Antrag verlängert werden, wenn für die betroffene Leihgabe keine Vorbestellung vorliegt.

(4) <sup>1</sup>Leihgaben können vorbestellt oder reserviert werden. <sup>2</sup>Das Vorbestellungs- bzw. Reservierungsverfahren wird in der Haus- und Benutzungsordnung der Stadtbücherei im Einzelnen geregelt.

(5) Leihgaben sind spätestens zum Ende der Ausleihfrist zurückzugeben.

## **§ 6**

### **Behandlung der Leihgaben**

(1) <sup>1</sup>Die Nutzer haben sowohl die ausgeliehenen als auch die in den Räumlichkeiten der Stadtbücherei genutzten Medien und Gegenstände sorgsam zu behandeln und sie vor Verlust, Beschmutzung, Beschädigung oder sonstigen Veränderungen zu bewahren. <sup>2</sup>Die Nutzer haben bei der Ausleihe den Zustand der ihnen übergebenen Leihgaben zu überprüfen und evtl. vorhandene Schäden sowie fehlende Teile unverzüglich anzuzeigen.

(2) Die Nutzer dürfen Leihgaben nicht an Dritte weitergeben.

(3) Den Verlust von Leihgaben müssen die Nutzer der Stadtbücherei unverzüglich melden.

(4) <sup>1</sup>Die Nutzer haften für Verlust der Leihgaben und Schäden an den Leihgaben. <sup>2</sup>Leihgaben, die nicht innerhalb der Ausleihfrist zurückgegeben werden, kann die Stadtbücherei für verlustig erklären und einen entsprechenden Schadenersatz verlangen.

## **§ 7**

### **EDV-Arbeitsplätze**

(1) Nutzer, die im Besitz eines gültigen Bibliotheksausweises sind, können die EDV-Arbeitsplätze mit Internetzugang gebührenfrei nach Vorgaben der Bücherei nutzen.

(2) <sup>1</sup>Die Nutzer der EDV-Arbeitsplätze sind dazu verpflichtet, die EDV-Arbeitsplätze sorgsam zu behandeln und sie vor Veränderungen, Beschädigungen und Beschmutzungen zu bewahren. <sup>2</sup>Es ist ihnen nicht gestattet, Änderungen in den Arbeitsplatz- und Netzkonfigurationen durchzuführen, technische Störungen selbst zu beheben oder Programme von mitgebrachten Datenträgern oder aus dem Internet an den Arbeitsplätzen zu installieren.

## **§ 8**

### **Haus- und Benutzungsordnung**

Die Stadtbücherei setzt weitere Bestimmungen für die Nutzung der Stadtbücherei in einer Haus- und Benutzungsordnung fest. Die jeweils gültige Fassung der Haus- und Benutzungsordnung wird in den Räumen der Stadtbücherei öffentlich ausgelegt.

## **§ 9**

### **Ausschluss von der Nutzung**

(1) Personen, die gegen Bestimmungen dieser Satzung oder der Haus- und Benutzungsordnung verstoßen oder Anordnungen des Büchereipersonals missachten, können vom Büchereipersonal zeitweilig, bei wiederholten oder schwerwiegenden Verstößen auch dauerhaft von der Nutzung der Stadtbücherei ausgeschlossen werden.

(2) <sup>1</sup>Nutzer, gegen die offene Forderungen der Stadtbücherei bestehen, können durch Sperren des Nutzerkontos von der Ausleihe und der Nutzung der digitalen Angebote ausgeschlossen werden. <sup>2</sup>Die Festlegung des Betrags, ab dem eine Sperre vollzogen werden kann, obliegt der Leitung der Stadtbücherei. <sup>3</sup>Die Kontosperrung wird aufgehoben, sobald die offenen Forderungen beglichen wurden.

## **§ 10**

### **Haftung der Stadt**

(1) <sup>1</sup>Die Stadt Oberasbach haftet nur für Schäden, die auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten ihres Personals beruhen. <sup>2</sup>Von dieser Haftungseinschränkung ausgenommen sind Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers und der Gesundheit.

(2) <sup>1</sup>Die Stadt Oberasbach haftet nicht für verloren gegangene, beschädigte oder gestohlene Gegenstände, die die Nutzer in die Räume der Stadtbücherei mitgebracht haben. <sup>2</sup>Ferner haftet sie nicht für Schäden, die durch die Nutzung der entliehenen Medien, Gegenstände, Dateien oder der EDV-Arbeitsplätze entstehen.

## **§ 11**

### **Gebühren und Auslagen**

Für die Nutzung der Stadtbücherei sind Gebühren und Auslagen nach der Gebührensatzung zu dieser Satzung zu entrichten.

## **§ 12**

### **Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 01.09.2025 in Kraft.

27.05.2025

Oberasbach, den 27. Mai 2025  
Stadt Oberasbach

*gez.*

Birgit Huber  
Erste Bürgermeisterin